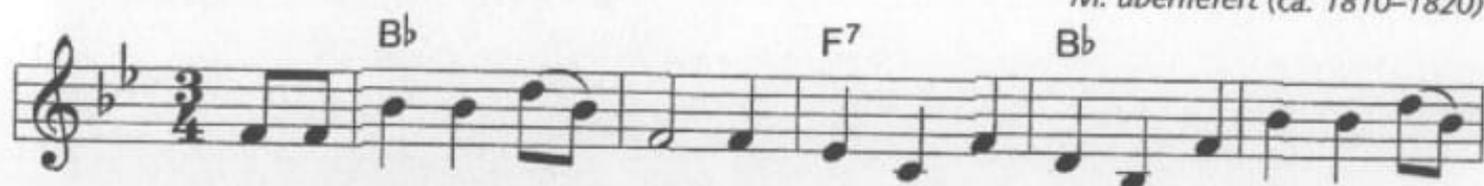


Die Gedanken sind frei

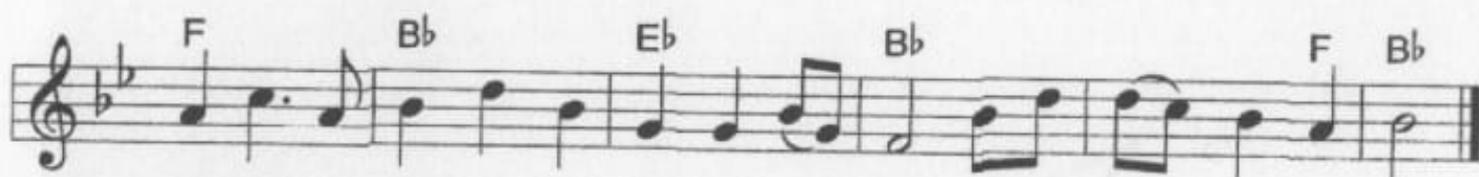
T: überliefert (ca. 1780)
M: überliefert (ca. 1810–1820)



1. Die Ge-dan-ken sind frei. Wer kann sie er - ra - ten? Sie flie-hen vor -



bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein



Jä - ger er - schie - Ben mit Pul - ver und Blei: Die Ge - dan - ken sind frei!

2. Ich denke, was ich will
und was mich beglückt,
doch alles in der Still',
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!

3. Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
Die Gedanken sind frei.

4. Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
Die Gedanken sind frei.

„Die Gedanken sind frei“ gehört zu den beliebtesten und langlebigsten Volksliedern im deutschsprachigen Raum. Immer dann, wenn politische Unterdrückung die Meinungsfreiheit einschränkte, gewann es an Bedeutung. Im 19. Jahrhundert sangen es Studenten, um ihre Meinungsfreiheit einzufordern. Sophie Scholl spielte es vor der Gefängnismauer auf der Flöte für ihren inhaftierten Vater. Als 1948 die Berliner von der Blockade heimgesucht wurden und Bürgermeister Ernst Reuter in einer Rede vor dem Reichstagsgebäude die übrige Welt um Hilfe bat, erklang das Lied spontan von den Zuhörern. In der DDR war es ein überaus beliebtes Lied, Dean Read sang es sogar in einem Film der DEFA. Seitdem wurde es von zahlreichen Rock- und Popmusikern unterschiedlichster Stilrichtungen eingespielt, u. a. von Nena, Achim Reichel und Evelyn Fischer.

We Shall Overcome

T & M: Zilphia Horton, Frank Hamilton,
Guy Caravan, Pete Seeger
I: Joan Baez (1963)

1. We shall o - ver - come, ——— we shall o - ver - come, ———

5 we shall o - ver - come some day. ——— Oh, ——— deep in my

10 heart I do be - lieve that we shall o - ver - come some day. ———

2. We'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand some day.
Oh, deep in my heart ...

3. We are not afraid,
we are not afraid,
we are not afraid today,
Oh, deep in my heart ...

4. Black and white together,
black and white together,
black and white together some day.
Oh, deep in my heart ...

5. We shall live in peace,
we shall live in peace,
we shall live in peace some day.
Oh, deep in my heart ...

„We shall overcome“ ist einer der berühmtesten Protestsongs, die je geschrieben wurden. Er stammt aus der Zeit der US-Bürgerrechtsbewegung. Seit Ende der 1950er Jahre kämpfte die afroamerikanische Bevölkerung in den USA um Gleichberechtigung. Ihr Protagonist war der Pastor und Bürgerrechtler Martin Luther King, der am 4. April 1968 in Memphis einem Attentat zum Opfer fiel. Berühmt wurde „We shall overcome“ vor allem durch die Folksängerin Joan Baez und ihre Auftritte bei Protestmärschen und Kundgebungen, so z. B. bei dem „Civil Rights March on Washington“ 1963, wo sie zusammen mit Bob Dylan auftrat.